



EUROPÄISCHES PARLAMENT

GISELA KALLENBACH
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Pressemitteilung

Leipzig, 13 Juni 2008

Zum Scheitern des Referendums in Irland über den EU-Reformvertrag erklärt die Leipziger Europaabgeordnete Gisela Kallenbach:

Ein schlechter Tag für Irland - ein schlechter Tag für Europa

Ich bedauere außerordentlich, dass die Bevölkerung Irlands im gestrigen Referendum den EU-Reformvertrag abgelehnt hat. Ausgerechnet Irland, das von der Solidarität der Gemeinschaft in den letzten Jahren ganz besonders profitiert hat, verweigert nun die Solidarität mit den neuen Mitgliedstaaten. Bei allem Respekt vor einer demokratischen Abstimmung, es ist für mich nicht akzeptabel, dass letztlich nicht einmal eine Million Gegner des Reformvertrages fast 500 Millionen Europäern die Zukunft verbaut. Das zeigt im Übrigen, dass es ein grober Fehler war, dass sich die Mehrheit des Europäischen Parlaments der bündnisgrünen Forderung nach einer europaweiten Volksabstimmung nicht angeschlossen hat.

Wer den Reformvertrag ablehnt, lehnt die EU ab und sollte entsprechende Konsequenzen ziehen. Dies sage ich gerade auch als Abgeordnete des Europäischen Parlamentes, das durch den Reformvertrag neue demokratische Rechte bekommen hätte. Mit dem Reformvertrag wäre das Mitentscheidungsrecht des Parlaments zum Regelfall geworden. Dies wäre ein weiterer Schritt zur Stärkung der Demokratie in der EU gewesen. Die Mitgliedstaaten, die dem Reformvertrag zustimmen, sollten überlegen, wie sie trotzdem auf Grundlage der neuen Regeln zukünftig gemeinsam arbeiten können. Zur Not eben ohne Irland.

====

www.gisela-kallenbach.eu

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Maren Lange
Referentin Presse und PR
Gisela Kallenbach, Mitglied des Europäischen Parlaments
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

presse@gisela-kallenbach.de
T: 0345 - 20 38 606
F: 0345 - 20 38 607
M: 0175 - 37 34 147